

30 Jahre kulturelles Leben für Gries

Kulturheim feiert 30-jähriges Bestehen – Gründungsvater Luis „Giulay“ Pichler geehrt

Bozen (pir) – 13.000 Veranstaltungen und eine Million Besucher in drei Jahrzehnten: Auf diese positive Bilanz blickte das Kulturheim Gries kürzlich bei seiner Jubiläumsfeier zurück. In besonderer Weise gedacht wurde dabei des verstorbenen Gründungsvaters Luis „Giulay“ Pichler.

„1965 wurde die Idee geboren, einen kulturellen Treffpunkt für die Grieser Bevölkerung zu schaffen“, erzählte Obmann Georg Viehweider bei seinem Rückblick auf die Geschichte des Kulturheims. Zuvor hätten die Grieser kulturelle Veranstaltungen in behelfsmäßigen Räumen oder Gasthäusern abhalten müssen.

„Maßgeblich an der Verwirklichung des Kulturheims beteiligt war Luis Pichler, der es verstand, den Bau des Hauses voranzutreiben“, stellte Viehweider fest. Besondere Verdienste haben sich aber auch die spendenfreudigen Bürger und das Benediktinerkloster erworben. „Der Grund konnte vom Kloster zu günstigen Konditionen erworben werden“, erzählte Viehweider.

In den 70er Jahren trat das Projekt dann in die Realisierungsphase: Nach zwei Jahren Bauzeit wurde das Kulturheim 1974 fertiggestellt. „Heute beherbergt es die Musikschule, die Bürgerkapelle, den Männergesangsverein, die



Bei der 30-Jahr-Jubiläumsfeier des Grieser Kulturheimes (im Bild rechts) wurde zum Gedenken an den verstorbenen Gründervater Luis „Giulay“ Pichler im Foyer ein Bronzerelief enthüllt (links).

Foto: „D“/pir

Volkstanz- und Seniorengruppe sowie die Bibliothek“, erklärte der Obmann. Weitere 30 Vereine halten in den Räumlichkeiten sporadisch Veranstaltungen ab. „Durch die Miet- und Veranstaltungseinnahmen kann das Kulturheim seine Spesen heute ohne öffentliche Zuschüsse decken“, freute sich Viehweider.

In den vergangenen Jahren hat das Kulturheim umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt: „Der kleine und große Saal, sowie die Räumlichkeiten des Männergesangsvereins wurden saniert und sämtliche Außenabschlüsse

wurden erneuert“, berichtete der Obmann.

Eine besondere Ehrung erfuhr der vor einem Jahr verstorbene Luis „Giulay“ Pichler. Im Foyer wurde ein bronzenes Halbreif des Gründungsmitgliedes angebracht. Gefertigt wurde es vom Grödner Künstler Otto Insam. „Luis Giulay hat es 1965 verstanden, die richtigen Personen für seine Vision zu gewinnen. Er war 34 Jahre lang Obmann“, sagte Viehweider. Er habe ein „Werk für die Grieser“ schaffen wollen, damit diese als „Grieser bestehen können“. An der Feier nahmen u. a. Vizebürgermei-

ster Elmar Pichler-Rolle, Landesrätin Sabina Kaslatter Mur, Pfarrer Robert Gamper, Abt Benno Malfer und zahlreiche Vereinsvorsitzende teil.

Rückenschmerzen?

Kostenlose Massage unter Aufsicht eines Heilpraktikers und eines Physiotherapeuten!

Heute von 10 bis 18 Uhr im Hotel „Premstaller“ Sigmundskron 27/B 39100 Bozen